

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
2	Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung
3	Sachanlagen Finanzvermögen
4	Sachanlagen und Immaterielle Anlagen im Verwaltungsvermögen
5	Massgebliche Beteiligungen
6	Weitere Beteiligungen
7	Investitionsbeiträge
8	Rückstellungen
9	Fonds
10	Eigenkapitalnachweis
11	Finanzkennzahlen

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (NG 171.2) sowie die Gemeindefinanzhaushaltsverordnung (NG 171.21) bilden die Grundlage.

Regelwerk

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-cspp.ch).

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben wurde. Abweichungen von diesem Standard sind anzugeben und zu begründen.

2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung**Grundsätze der Rechnungslegung**

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Gemeindefinanzhaushaltsgesetz (Art. 52) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben.

Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti.

Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

Finanzanlagen

Börsenkotierte Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen im Finanzvermögen

Mit der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu bewertet. Als Bewertungsgrundlage diente der Güterschätzungswert.

Anlagen im Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden ordentlich nach ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Im Rahmen der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Anschaffungs- oder Herstellkosten der einzelnen Anlagekategorien ermittelt und den aktuellen Buchwert aufgrund der linearen Abschreibung berechnet.

Folgende Nutzungsdauern werden angewendet: Strassen: 40 Jahre; Sanierung Friedhof: 40 Jahre; Hochbauten: 25 Jahre; Gewässerverbauungen: 25 Jahre;

Investitionsbeiträge: 10 Jahre; Strassenbeläge und Strassenbeleuchtung: 10 Jahre; Sanierung und Neugestaltung Plätze: 10 Jahre; Fahrzeuge: 10 Jahre;

Masterplan Liegenschaften: 5 Jahre; Vorprojekt und Planung Hochwasserschutzprojekte: 5 Jahre; Totalrevision Zonenplan: 5 Jahre; Mobilen: 5 Jahre

Investitionsbeiträge

Für nicht rückforderbare Investitionsbeiträge beträgt die Nutzungsdauer 10 Jahre.

Im Rahmen der Einführung von HRM2 per 2012 wurde das gleiche Vorgehen wie bei den Anlagen im Verwaltungsvermögen gewählt.

Laufende Verbindlichkeiten

Die laufenden Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital

Die zweckgebundenen Fonds werden zu Nominalwerten bewertet. Aufwand und Ertrag der zweckgebundenen Fonds werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Am Jahresende wird der Ertrag und Aufwand der zweckgebundenen Fonds durch Einlagen bzw. Entnahmen erfolgsmässig neutralisiert.

Finanzpolitische Reserven

Die Finanzpolitischen Reserven sind Bestandteil des Eigenkapitals. Die Bildung und Auflösung von finanzpolitischen Reserven werden als ausserordentlicher Aufwand beziehungsweise als ausserordentlicher Ertrag verbucht. Finanzpolitische Reserven werden gebildet beziehungsweise aufgelöst, um das Budget und die Jahresrechnung zu beeinflussen.

Neubewertungsreserve Finanzvermögen

Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung der Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens beim Übergang zum HRM2.

3 Sachanlagen Finanzvermögen

Zahlen in Tausend CHF

	Total	Grund- stücke	Gebäude	Mobilien
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	1'536	0	1'536	0
Zugänge	320	0	320	0
Abgänge	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0
Stand per 31.12.	1'856	0	1'856	0
kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	0	0	0	0
Wertberichtigungen	0	0	0	0
Wertaufholungen	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	1'856	0	1'856	0
Brandversicherungswerte	1'744		1'744	0

4 Sachanlagen und Immaterielle Anlagen im Verwaltungsvermögen

Zahlen in Tausend CHF

	Total	Grund- stücke	Tief- bauten	Strassen	Wasser- bau	übrige Tief- bauten	Hochbau	Ver- waltung	Schul- häuser	übrige Hoch- bauten	Mobilien	Immat. Anlagen
Anschaffungskosten												
Stand per 1.1.	28'846	1'055	12'125	10'596	836	693	14'919	4'508	10'411	3'610	357	391
Zugänge	3'607	0	2'616	1'227	382	1'007	892	0	892	0	0	99
Abgänge	-469	0	-428	0	0	-428	-42	-42	0	0	0	0
Stand per 31.12.	31'984	1'055	14'313	11'823	1'218	1'273	15'769	4'466	11'303	3'610	357	489
kumulierte Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-17'488	-137	-8'317	-7'541	-159	-618	-8'622	-2'368	-6'254	-2'093	-198	-214
Ordentliche Abschreibungen	-1'407	-85	-585	-514	-67	-4	-622	-193	-429	-144	-36	-79
Ausserplanmässige Abschreibungen	-752	0	-752	0	0	-752	0	0	0	0	0	0
Abgänge Abschreibungen	469	0	428	0	0	428	42	42	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-19'178	-222	-9'227	-8'055	-225	-947	-9'203	-2'520	-6'683	-2'238	-234	-293
Bilanzwert per 31.12.	12'806	834	5'086	3'768	992	326	6'566	1'947	4'620	1'372	123	196
Brandversicherungswerte	38'199	0	0	0	0	0	38'199	4'663	27'788	5'748	0	0
Vorjahr												
Bilanzwert per 31.12.	11'358	918	3'808	3'055	677	75	6'296	2'140	4'157	1'516	159	177

5 Massgebliche Beteiligungen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Aussagen zu den spezifischen Risiken	Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Politischen Gemeinde mit der Organisation
Strandbad Buochs-Ennetbürgen	Einfache Gesellschaft	Betrieb Strandbad Buochs-Ennetbürgen	Defizitgarantie im Verhältnis der Einwohnerzahlen. Für Ennetbürgen z.Z. 47%.	Der Politischen Gemeinde Buochs obliegt die Betriebs- und Rechnungsführung sowie die Vertretung der Einfachen Gesellschaft. Die Betriebskommission, bestehend aus je drei Vertreter der beiden Gemeinden, steht ihr zur Verfügung.
Feuerwehrverband Buochs-Ennetbürgen	Gemeindezweckverband	Betrieb der Feuerwehr für die Verbandsgemeinden Buochs und Ennetbürgen mit eigenem Feuerwehrgebäude.	Anteil Ennetbürgen gemäss Belastungspunktem odell der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS): 50%	Der Gemeinde Ennetbürgen obliegt als Geschäftsstelle die Betriebs- und Rechnungsführung sowie die Führung des Sekretariats. Die Gemeinde Buochs stellt den Präsidenten. Die Gemeinden sind mit zwei Delegierten und einem Vorstandsmitglied aus dem Gemeinderat im Verband vertreten.
Gemeindeführungsstab Buochs-Ennetbürgen	Gemeindezweckverband	Erfüllung der gesetzlich geregelten Aufgaben der Gemeindeführungsstäbe der Verbandsgemeinden Buochs und Ennetbürgen.	Anteil Ennetbürgen beträgt 50 %, Einsatzkosten im Katastrophenfall nach effektivem Aufwand je Gemeindegebiet	Der Gemeinde Buochs obliegt als Geschäftsstelle die Betriebs- und Rechnungsführung sowie die Führung des Sekretariats. Die Gemeinde Ennetbürgen stellt den Präsidenten. Die Gemeinden sind mit zwei Delegierten und einem Vorstandsmitglied aus dem Gemeinderat im Verband vertreten.
Abwasserverband Aumühle	Gemeindezweckverband	Betrieb der ARA Aumühle für die Verbandsgemeinden Beckenried, Buochs, Ennetbürgen und Emmetten	Anteil Ennetbürgen = 28,24%	Die Gemeinde Ennetbürgen ist mit drei Delgierten und einem Vorstandsmitglied im Verband vertreten.
Kehricht Verwertungsverband Nidwalden	Gemeindezweckverband	Der Verband bezweckt die gemeinsame Sammlung und Entsorgung sämtlicher Abfälle für die Verbandsgemeinden Stans, Ennetmoos, Dallenwil, Stansstad, Oberdorf, Buochs, Ennetbürgen, Wolfenschiessen, Beckenried, Hergiswil und Emmetten.		Die Gemeinde Ennetbürgen ist mit drei Delgierten und einem Vorstandsmitglied im Verband vertreten.

6 Weitere Beteiligungen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche weitere Beteiligte	Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen des Kantons mit der Organisation
GIS Daten AG	AG	Das GIS Daten AG stellt interessierten Grundeigentümern, Architekten und Ingenieuren, Gemeinden und Bauämtern eine Fülle aktueller Daten als Entscheidungs- und Planungshilfe zur Verfügung. Im Kanton Nidwalden sind die Belange der Geoinformation für den Kanton, die Gemeinden, die Werke und die Privaten auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt worden.	Kantone OW und NW je 12.5%, Gemeinden OW und NW mit je 17.5%, Swisscom 10%, EWN und EWO je 5%, Private 10%	Besitz von 1,6% der Namenaktien im Nominalwert von 1'600 Franken.

7 Investitionsbeiträge

Zahlen in Tausend CHF

	Total	an Bund	an Kantone	an Gemeinden	an öffentl. Unternehmen	an private Unternehmen	an private Untern. ohne Erwerbszweck	an private Haushalte
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	1'527	0	488	158	0	0	703	177
Zugänge	269	0	0	0	0	0	281	-12
Abgänge	-33	0	0	-33	0	0	0	0
Stand per 31.12.	1'763	0	488	125	0	0	984	166
kumulierte Abschreibungen								
Stand per 1.1.	-553	0	-110	-107	0	0	-281	-56
Ordentliche Abschreibungen	-122	0	-20	-6	0	0	-78	-18
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen Abgänge	33	0	0	33	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-642	0	-130	-80	0	0	-359	-74
Bilanzwert per 31.12.	1'121	0	359	45	0	0	625	92
Vorjahr								
Bilanzwert per 31.12.	973	0	378	51	0	0	422	122

8 Rückstellungen

Zahlen in Tausend CHF

	Bilanzwert				
	1.1.	Bildung	Auflösung	Verwendung	31.12.
Rückstellungen	0	0	0	0	0
Kurzfristig	0	0	0	0	0
Langfristig	0	0	0	0	0

9 Fonds

Zahlen in Tausend CHF

	Erfolgsrechnung		Bilanzwert			
	Aufwand	Ertrag	1.1.	Einlage	Entnahme	31.12.
Fonds im Fremdkapital	0	0	290	0	0	290
Schutzraumfonds	0	0	290	0	0	290
Fonds und Legate im Eigenkapital	752	220	6'398	220	-752	5'866
Wasserversorgungsfonds	577	120	1'842	120	-577	1'385
Siedlungsentwässerungsfonds	80	72	4'206	72	-80	4'198
Abfallbeseitigungsfonds	95	15	254	15	-95	175
Spielplatzfonds	0	13	73	13	0	86
Legat	0	0	23	0	0	23

10 Eigenkapitalnachweis

Zahlen in Tausend CHF

	Bilanzwert				
	1.1.	Erhöhung	Reduktion	Jahresergebnis	31.12.
Eigenkapitalnachweis	18'351	220	-752	1'126	18'946
Spezialfinanzierungen	6'302	207	-752		5'758
Fonds	96	13	0		109
Finanzpolitische Reserven	5'851	0	0		5'851
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	270	0	0		270
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	5'832			1'126	6'958

11 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	-1'648	-3'316	-4'209	-6'853	-6'325	-6'020	-5'020
Fremdkapital	4'899	4'364	3'983	3'145	3'613	3'122	4'579
Finanzvermögen	-6'547	-7'680	-8'192	-9'998	-9'938	-9'142	-9'599
Nettoschuld II (Nettovermögen = -)	-1'648	-3'316	-4'209	-6'853	-6'325	-6'020	-5'020
Verwaltungsvermögen	12'182	11'732	11'527	11'391	12'186	12'331	13'926
Darlehen und Beteiligungen							
Eigenkapital	-13'830	-15'048	-15'736	-18'244	-18'511	-18'351	-18'946
Einwohner	4'515	4'648	4'759	4'749	4'826	5'096	5'193
Nettoschuld I pro Einwohner in Franken	-365	-713	-884	-1'443	-1'311	-1'181	-967
Nettoschuld II pro Einwohner in Franken	-365	-713	-884	-1'443	-1'311	-1'181	-967
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	-17.8%	-32.6%	-40.3%	-66.3%	-64.1%	-59.2%	-43.5%
Nettoschuld I (NS)	-1'648	-3'316	-4'209	-6'853	-6'324	-6'020	-5'020
Fiskalertrag (FE)	9'268	10'163	10'445	10'338	9'869	10'169	11'531
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	149.8%	183.5%	166.0%	231.2%	79.0%	84.1%	74.2%
Selbstfinanzierung (SF)	3'114	3'667	2'236	4'661	1'991	1'613	2'875
Nettoinvestitionen (NI)	2'079	1'998	1'347	2'016	2'519	1'918	3'876
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	-0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	-0.3%	-0.3%	-0.4%
Nettozinsaufwand (NZA)	-23	-4	-1	-3	-54	-51	-69
Laufender Ertrag (LE)	15'888	16'479	14'983	18'170	15'902	15'181	16'751
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht						
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	19.6%	22.3%	14.9%	25.7%	12.5%	10.6%	17.2%
Selbstfinanzierung (SF)	3'114	3'667	2'236	4'661	1'991	1'613	2'875
Laufender Ertrag (LE)	15'888	16'479	14'983	18'170	15'902	15'181	16'751
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht						
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	27.8%	23.8%	23.5%	14.5%	19.1%	17.2%	24.5%
Bruttoschulden (BS)	4'420	3'925	3'526	2'629	3'045	2'612	4'097
Laufender Ertrag (LE)	15'888	16'479	14'983	18'170	15'902	15'181	16'751
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch						
Investitionsanteil (BI / KGA)	16.8%	15.0%	10.4%	14.1%	16.7%	12.9%	23.3%
Bruttoinvestitionen (BI)	2'304	2'014	1'414	2'016	2'584	1'918	4'151
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	13'715	13'450	13'538	14'308	15'445	14'875	17'818
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark						
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	15.6%	14.8%	10.4%	11.8%	10.5%	11.3%	13.2%
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	2'480	2'444	1'552	2'149	1'669	1'722	2'212
Laufender Ertrag (LE)	15'888	16'479	14'983	18'170	15'902	15'181	16'751
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung						

Die Finanzkennzahlen sind in Art. 35 des GemFHG geregelt (NG 171.2). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.